



Hennigsdorf, 29.08.2012

Niederschrift

über die Sitzung des Werksausschusses EB Abwasser

am 22.08.2012

von 17:00 bis 18:00 Uhr

im Sitzungssaal / Erdgeschoss

Sitzungsteilnehmer

Fraktion SPD

Brenneke, Wolfgang
Schönfeld, Frank

Vertretung für Herrn Thomas
Günther

Fraktion Die Linke

Hahn, Ute

Fraktion CDU/FDP

Rösel, Peter

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Brandenburg, Horst

Vertretung für Herrn Jürgen
Woelki

Fraktion Unabhängige

Schönrock, Lutz-Peter

Schriftführer

Berls, Kristina

entschuldigt waren:

Fraktion SPD

Günther, Thomas

Fraktion CDU/FDP

Blank, Hans Martin

Fraktion BürgerBündnis freier Wähler/B90/Grüne

Woelki, Jürgen

Öffentlicher Teil

TOP 1

Eröffnung der Sitzung, Feststellung der Ordnungsmäßigkeit der Ladung und der Beschlussfähigkeit durch den Vorsitzenden - Bestätigung der Tagesordnung -

Die Vorsitzende, Frau Hahn, eröffnet die Sitzung, stellt die Ordnungsmäßigkeit der Ladung sowie die Beschlussfähigkeit mit 6 Mitgliedern fest.

TOP 2

Kontrolle der Niederschrift der Sitzung vom 30.05.2012, öffentlicher Teil

Zum Protokoll vom 30.05.2012 gab es keine Einwände.
Es wurde durch die Fraktion der CDU/FDP bestätigt.

TOP 3

Einreicher: Fraktion CDU/FDP

Anfragen

Es lag eine Anfrage vom 14.08.2012 zum Thema „Havarie am Pumpwerk Spandauer Allee/Nähe Clara-Schabbel Straße vor. (ANF0013/2012)

Anfrage: Havarie am Pumpwerk Spandauer Allee / Nähe Clara-Schabbel-Straße vom 29.07.2012

Grund der Anfrage:

Im Zusammenhang mit der öffentlichen Berichterstattung, beginnend am 03. August 2012, zum Abwassereintritt in Folge eines technischen Versagens der Pumpstation an der Spandauer Allee und den daraus resultierenden Folgen für die unmittelbaren Anlieger, bitten wir um folgende Klarstellungen und Erläuterungen:

Anfragen:

1. Wann und wie wurde diese Havarie durch den Eigentümer die OWA GmbH den zuständigen Behörden gemeldet?
2. Welche gesetzliche Meldepflicht besteht bei gleichgelagerten Ereignissen und wie wird die Meldekette definiert bzw. als Kontrollgremium angesprochen?
3. Welche Sofortmaßnahmen wurden am Schadenstag, den 29.07.2012 durch den Eigentümer die OWA GmbH eingeleitet?
4. Welche Schäden entstanden den betroffenen Eigentümern und wie wurde die Schadensbehebung vorgenommen?
5. Bestand am Schadenstag und danach eine Gefährdung der betroffenen Bevölkerung und welche Auswirkungen haben diese Ereignisse auf den umgebenen Lebens- und Vegetationsraum?
6. Seit wann besteht diese Problematik der Überlastung des Pumpwerkes bei Extremwetterlagen oder dergleichen (Angabe Zeitung dritte Havarie in den letzten 15 Jahren)?
7. Welche Maßnahmen wurden seitens der OWA GmbH in dem angesprochen Zeitraum bereits ergriffen?

8. Welche Maßnahmen wurden in Folge des letzten Schadensereignisses festgelegt und wie erfolgt deren Umsetzung?

Die Stellungnahme der OWA dazu lag vor. Herr Fredrich gab die entsprechenden Erläuterungen dazu. (Anlage 1)

Herr Rösel zeigte an, dass es zum Sachverhalt Nachfragen im Hauptausschuss bzw. der Stadtverordnetenversammlung geben wird.

Frau Hahn, in Ihrer Funktion als Ausschussvorsitzende, fragte nach dem Ergebnis des vereinbarten Pressetermins mit den Anwohnern (u.a. Hr. Kirchoff) nach.
(Anlage 2; HGA v. 16.08.2012)

Herr Fredrich führte aus, dass bzgl. der Geruchsbelästigungen mit Errichtung des HPWII/Spandauer Allee, Abhilfe durch die Errichtung eines Schornsteins geschaffen wurde. Alle notwendigen Maßnahmen/Optionen, den Zustand so zu halten, werden abgewogen und umgesetzt.

Es wurde vereinbart, dass es zu jeweils auftretenden Problemen laufende Gespräche vor Ort gibt.

Herr Rösel merkte an, dass Starkregen ein grundsätzliches Problem ist und fragte nach, ob eine Erweiterung des Netzes hier Abhilfe schaffen kann.

Herr Fredrich stellte fest, dass sich das Netz in einem guten Zustand befindet, eine Erweiterung nicht notwendig ist.

Sobald Starkregen auftreten, werden die Einläufe gereinigt. Hier gibt es den direkten Kontakt zum Fachbereich Stadtentwicklung, Herrn Asmus.

Frau Hahn fragte nach, welche unvorhergesehenen Maßnahmen i.V.m. dem „Radwegbau Marwitz“ umgesetzt werden mussten.

Der GF OWA erläuterte, dass im Bereich Trinkwasser die Hauptzuführung aus Richtung Marwitz aufgrund der Baumaßnahme „Radweg“ tiefer gelegt werden musste. Dies konnte innerhalb von 14 Tagen realisiert werden. Engpässe bei der Versorgung entstanden nicht, da die Verbindungsleitung nach Schönwalde genutzt werden konnte.

TOP 4

Mitteilungen

Es lagen keine Mitteilungen vor.

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Protokollantin

Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.Vorsitzende **Fehler! Verweisquelle konnte nicht gefunden werden.**

Bestätigung der Niederschrift in der Sitzung am 19.09.2012 durch Fraktion DIE LINKE